

ber – im Kreis Rastatt/Aisch-Bad Windsheim wurden laut Statistik Anfang vergangenen Jahres 57 576 Rinder gehalten, 3801 weniger als noch vier Jahre zuvor. Der Wettbewerb wird härter und kleinere Betriebe haben zunehmend Probleme, rentabel zu wirtschaften. Der Trend geht hin zu weniger Betrieben, aber größeren Tierhaltungen.

Die größte Rolle spielt die Milch-erzeugung. Doch wie hat sich kon-

Am 3. November 2014 gab es im Kreis 20480 Milchkühe und damit 611 weniger als im Jahr 2010. Wie wichtig die Milch für den Wirtschaftszweig ist, verdeutlicht ein Blick auf die Erlöse: Im Jahr 2012 beliefen sich die Verkaufserlöse für Milch bundesweit auf knapp zehn Milliarden Euro, für Rinder und Kälber auf „nur“ vier Milliarden Euro. In der Schweinehaltung wurden etwa 7,6 Milliarden Euro Erlös und mit der Erzeugung von Eiern und Geflügel rund

Landwirte tun sich im Kampf gegen Krebs zusammen

Nachdem die EU im Jahr 1984 aufgrund der Milchüberschüsse die sogenannte Milchquote eingeführt hatte, durften Milchviehhalter nur noch eine vorgegebene Menge abliefern. Bereits im Zuge dessen verringerte sich die Zahl der Milchviehbetriebe und der Tiere. Demgegenüber erhöhte sich die Milchleistung pro Kuh kräftig. Im April vergangenen Jahres fiel nun die Milchquote.

mit rund 35,6 Prozent des gesamten Rinderbestands in den Ställen des Landkreises aus. Nur zum Vergleich: Deutschlandweit liegt dieser Anteil bei durchschnittlich knapp 34 Prozent. Allgemein veränderte sich der Rinderbestand im Landkreis in den vergangenen Jahren folgendermaßen: 2010 gab es hier noch 61377 Rinder (Milchkühe: 21091). Ein Jahr später registriert die Statistik 59531 Rinder (Milchkühe: 20838), zum Stichtag 2012 waren es 58549 Rinder (Milchkühe: 20385), zum Stichtag

waren es 57576 Rinder (Milchkühe: 20493) und im November 2014 wa-

ren es 57576 Rinder (Milchkühe: 20480). Milch, Quark, Butter, Joghurt oder Käse sind zwar lecker, doch das große Geld machen Molkereien längst mit haltbaren Produkten wie Milch- oder Laktosepulver. Die Branche setzt vermehrt auf den Export, denn das „weiße Gold“ aus deutschen Ställen ist weltweit gefragt und im asiatischen Raum, in Südamerika und in Teilen Afrikas wächst die Nachfrage nach Milchprodukten.

## Landwirte tun sich im Kampf gegen Krebs zusammen

Deutschlandweite Radtour stoppt am Dienstag in Uffenheim

**UFFENHEIM / WALLMERSBACH (ug) – Eine gute Idee aus Holland erreicht erstmals den Landkreis: Auf dem Radl soll dabei der Kampf gegen den Krebs unterstützt werden, was bereits mit beachtlichen Summen gelungen ist. Dazu braucht es nicht nur engagierte Einzelne wie den Wallmersbacher Rainer Schmidt, sondern auch ein funktionierendes Netzwerk, wie es die Landwirte zu diesem Zweck bilden.**

Am kommenden Dienstag, 10. Mai, erreicht die Radtour den Landkreis: Von Schweinfurt bis Feuchtwangen wird an diesem Tag geradelt. Wer nicht ganz so ein aktiver Radler ist oder wem die Zeit fehlt, kann die Radler auch um 12.30 Uhr in Gollhofen am Gasthaus „Stern“ treffen und mit ihnen nach Uffenheim einfahren. Und schließlich sind auch alle ab 12 Uhr eingeladen, direkt nach Uffenheim zum Pratovecchioplatz vor der Stadthalle zu kommen, um die Radler zu empfangen und mit ihnen Mittagspause zu machen. Die Landfrauen des VfF sorgen für einen Nudelintopf, der Bayerische Bauernverband ist mit frischen Milchshakes

vor Ort, die Vermarktungsgesellschaft für das Steigerwälder Bauernschwein liefert Obst und Kuchen. Edith Rabenstein von der „Allianz gegen Brustkrebs“ informiert über das Anliegen der Radler, die unter dem Motto „Aufgeben kommt nicht in Frage!“ dem Krebs den Kampf ansagen.

Im Vorjahr am Niederrhein 230 000 Euro erradelt

Es ist das erste Mal, dass die „Big Challenge“ auf einer Radtour durch ganz Deutschland von Flensburg bis Füssen Unterstützer sammeln will. Damit zieht eine Idee aus Holland Kreise: 2009 kam ein landwirtschaftlicher Berater, der selbst an Krebs erkrankt war, auf die Idee, auf der berühmtesten Tour-de-France-Etappe nach Alpe-d’Huez Sponsorengelder für die Krebsforschung einzufahren. Nach seinem Tod im Folgejahr führten andere Landwirte die Aktion weiter. In den vergangenen beiden Jahren verbreitete sich diese Idee über die Grenze nach Deutschland an den Niederrhein. Dort bekam auch Rainer Schmidt aus Wallmersbach (Stadt Uffenheim) Wind davon: Ein



Landwirte stellen gemeinsam eine große Radtour durch ganz Deutschland auf die Beine. Mit der Aktion wollen sie auf ihr Anliegen, den Kampf gegen den Krebs zu unterstützen, aufmerksam machen. Foto: privat

Freund von ihm gehörte zu den dortigen Organisatoren. Er selbst radelte mit seinen beiden Kindern mit. Mit der sportlichen Aktivität ist es aber nicht getan, auch die Sponsorenwerbung ist ambitioniert: „Jeder Radler soll 500 Euro einwerben. Das ist nicht wenig – aber über die landwirtschaftlichen Netzwerke hatte ich die Summe schnell beieinander.“ Sehen lassen kann sich das Ergebnis: So kamen 2015 mehr als 230 000 Euro zusammen – und die kamen einem Projekt in Franken zugute: An der Universität Würzburg wird damit ein aufsehenerregendes Forschungspro-

jekt unterstützt, bei dem T-Zellen genetisch so verändert werden, dass sie Krebszellen angreifen.

Nun soll die „Big Challenge“ also bundesweit den Bekanntheitsgrad der Aktion erhöhen. In diesem Fall ist die Teilnahme, auch an Etappen oder Teiletappen aber nicht an die Einwerbung von Sponsorengeldern gebunden, sondern als Werbung für den großen „Big-Challenge“-Tag gedacht, der am 18. Juni in Kevelaer-Winnekendonk stattfindet. Nähere Informationen für mögliche Mitradler sind unter [www.bigchallenge-deutschland.de](http://www.bigchallenge-deutschland.de) zu sehen.

## Wandern im Handthal

**NEUSTADT – Die Bund-Naturschutz-Kreisgruppe Neustadt/Aisch-Bad Windsheim lädt für Sonntag, 8. Mai, zu einer Wanderung ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Parkplatz „Steigerwaldzentrum“ in Handthal. Von dort führt Günther Oltsch vom Freundeskreis Nationalpark in den Hohen Buchener Wald. Die Wanderung führt in den ältesten Bestand dieses Gebietes. Die Teilnehmer erfahren viel über alte Buchenwälder, Artenvielfalt und Habitatestrukturen. Die Streckenlänge beträgt etwa sechs Kilometer, dafür sind rund drei Stunden eingeplant.**

## „Entwässerung“

**SUGENHEIM – Der SPD-Kreisverband Neustadt/Aisch-Bad Windsheim trifft sich am morgigen Freitag, 6. Mai, um 19 Uhr an der Kläranlage Sugenheim. Es wird die Anlage besichtigt und im Anschluss findet im Gasthof „Ehegrund“ ein Vortrag zum Thema „Entwässerung“ statt. Es sprechen der stellvertretende Vorsitzende des Gemeindetages, Claus Seifert, und Landtagsabgeordneter Harry Scheuenstuhl.**